



Stadtrat beschließt mehr Schulwegsicherheit

Vor allem an Grundschulen kommt es vor Schulbeginn oft zu chaotischen und gefährlichen Situationen, weil viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen.

Daraus ist die Idee der Einrichtung der Elternhaltestellen entstanden: Zu einem festen Zeitfenster wird ein Halteverbot vor den Schulen eingerichtet. Gleichzeitig wird ein Haltebereich in einer Entfernung von ca. 250m zur Schule festgelegt. In diesem Bereich können die Eltern ihre Kinder sicher absetzen. Die Kinder laufen dann den restlichen Weg zur Schule.

Im Stadtrat gab es eine breite Mehrheit für unseren interfraktionellen Antrag, der genau das vorsieht. Und zwar zunächst an Schulen, die von den Stadtbezirks- und Ortschaftsräten vorgeschlagen wurden. Außerdem sollen gemeinsam mit den Schulgemeinschaften Schulwegpläne für Kinder und Jugendliche, die mit dem Rad zu Schule kommen, erstellt werden. So kann der Schulweg für Kinder sicherer werden mit dem Ziel, dass zukünftig möglichst viele Kinder zu Fuß oder mit dem Rad in die Schule kommen und sich das Problem der Elterntaxis verringert.

Keine Ausweitung von Tempo 30 in Dresden

In Deutschland ist die Möglichkeit der Kommunen, Tempo 30 anzuordnen, stark begrenzt. An Vorfahrtsstraßen geht das nur unter strengen Auflagen und meist nur abschnitts- und zeitweise. Das führt mitunter zu ziemlich absurden Beschilderungen und Tempo-wechseln, wie z.B. auf der Pillnitzer Straße. Mit unserem Antrag im Stadtrat wollten wir erreichen, dass Dresden der Initiative von aktuell 560 Städten und Gemeinden „Lebens- werte Städte durch angemessene Geschwindig-keit“ beitrifft. Sie setzen sich für mehr Entscheidungsfreiheit der Kommunen über die Angemessenheit von Geschwindigkeiten ein. Außerdem zielte unser Antrag auf die Umsetzung des Beschlusses des Bundetages zur



Erprobung der Regelgeschwindigkeit von Tempo 30 in einem Modellversuch. Leider konnte die CDU nicht mal dem Beschluss ihrer Bundestags- fraktion folgen und lehnte mit der restlichen rechten Seite und dem OB unseren Antrag ab. Verkehrssicherheit bleibt leider nur ein Lippen- bekenntnis so lange „Freie Fahrt für Freie Bürger“ im Stadtrat Mehrheitsmeinung ist.

Notiert

► Kultur goes Klimaschutz

Die Dresdner Kulturszene hat sich Gedanken gemacht zum Thema Nachhaltigkeit und eine "Dresdner Charta für Nachhaltigkeit im Kulturbereich" entwickelt. Mit einem Stadtratsbeschluss wurde nun außerdem u.a. eine jährliche Klimabilanzierung für alle kommunalen Kultureinrichtungen eingeführt.

► Platz der Kinderrechte

Dresden bekommt einen Platz der Kinderrechte. Der Antrag von Grünen, SPD, Linken bekam eine Mehrheit. Die Aktion „Platz der Kinderrechte“ ist eine Initiative des Deutschen Kinderschutzbundes. So soll die Sichtbarkeit von Kinderrechten erhöht und Angebote aufgezeigt werden, damit junge Menschen ihre Rechte besser wahrnehmen können

► Ort des Gedenkens am Alten Leipziger Bahnhof

Nach vielen Monaten intensiver Auseinandersetzung mit dem Thema, beschloss der Stadtrat die Errichtung einer Begegnungs-, Bildungs- und Lernstätte am Alten Leipziger Bahnhof zum Gedenken an die Menschen, die während des Nationalsozialismus von dort aus in Konzentrationslager deportiert wurden.

Stadtratssitzung
vom 23 und 24.03.2023

Herausgeberin
Fraktion BÜNDNIS 90 /
DIE GRÜNEN im Stadtrat Dresden
Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden



www.gruene-fraktion-dresden.de